

Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Susan Schuchert

Das Vereinsjahr 2012

Der Heimat- und Kunstverein Backnang war auch 2012 wieder erfüllt von reger Betriebsamkeit hinsichtlich der Organisation von Ausstellungen, Altstadtstammtischen und der Arbeit des Archäologisch-Geologischen Arbeitskreises um Heiner Kirschmer und Hermann Reinhardt. Außerdem hat die Homepage des Vereins ein neues Gesicht bekommen.

Auch im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Anfragen von vorwiegend regionalen Künstlern, die die Möglichkeit nutzen wollten, in den Räumen des Helferhauses ihre Werke auszustellen. Sechs von ihnen hat der Verein ausgewählt. Die Grafiksammlung unter der Leitung von Rudi Limbach und Wolfgang Uhlig hat indes ihren Bestand weiter vergrößert. Die Sammlung an regionalen Künstlern aus dem 19. und 20. Jahrhundert kann mittlerweile als sehr beachtlich bezeichnet werden.

(Kunst-)Ausstellungen

Unter der Leitung von Edda Ebert hat die Kunstabteilung sechs Ausstellungen mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen kuratiert. Den Anfang machte Klaus Sachs mit „Malerei/Grafik“ (12.02. bis 11.03.2012), gefolgt von einer Gruppenausstellung des „Kunst-Salons Winnenden“ (18.03. bis 15.04.2012). Beide waren, wie auch die restlichen Ausstellungen, zahlreich besucht. Almut Kamm präsentierte ein etwas selteneres Genre. Sie zeigte „Fotografien“ (29.04. bis 27.05.2012). Martina Geist beeindruckte mit ihrer Ausstellung „Grafik“ (16.06. bis 15.07.2012), ebenso wie Roderich Zupnickel mit „Malerei“ (22.07. bis 19.08.2012). Ein umfangreiches Begleitprogramm bot die Retrospektive „Malerei, Grafik“ von Dieter Groß (30.09. bis 28.10.2012) anlässlich seines 75. Geburtstags. Es gab zusätzlich zur Kunstausstellung selbst eine Matinee mit Liedern und eine Aufführung des Kabarettensembles der Pinguine im Traumzeit-Theater. Die letzte Kunstausstellung des Jahres

war der Grafiksammlung gewidmet. Im Kabinett boten Rudi Limbach und Wolfgang Uhlig einen faszinierenden Einblick in das Schaffen der „Kupferstecher der Hohen Karlsschule“ (09.11. 2012 bis Februar 2013).

Der Archäologisch-Geologische Arbeitskreis zeigte im September die Ausstellung „Das Murr-tal – Spuren der Vergangenheit“ (02.09. bis 23.09.2012). Die Besucher konnten Saurierfähren bewundern oder ein römisches Kastell aus späteren Zeiten erkunden.

Peter Wolf präsentierte in Zusammenarbeit mit dem Verein, dem Stadtarchiv und dem Stadtplanungsamt wieder drei interessante Kabinett-ausstellungen unter dem Titel „Zeitspiegel – Backnang im Wandel der Geschichte“. Der erste Teil dokumentierte die Veränderungen „Vom Biegel zum Rathaus“ (12.02. bis 22.04.2012), gefolgt von der „Oberen Walke: Eine Zeitreise“ (08.05. bis 15.07.2012) und zum Abschluss „Vom Rathaus zum Adenauerplatz“ (22.07. bis 04.11.2012).

Altstadtstammtische

Die Reihe der Altstadtstammtische 2012 eröffnete der erste Vorsitzende des Vereins Ernst Hövelborn mit einem Vortrag über die „Backnanger Maler“ (17.04.2012). Andreas Kozlik berichtete über „Kleindenkmale um und in Backnang“ (08.05.2012), ihre Dokumentation und die Schwierigkeiten ihrer Erhaltung und Pflege. Die „Hochwasser in Backnang“ (12.06.2012) haben ihre eigene lange Geschichte, wie Heiner Kirschmer in seinem Vortrag verdeutlichte und mit alten Fotografien die Nostalgie der Zuhörer weckte. Peter Wolf widmete sich seinem ureigensten Thema: der Fotografie. Und zwar dem „Sinn und Zweck der Dokumentarfotografie am Beispiel von Backnang“ (09.10.2012). Wie jedes Jahr bildete die Vorstellung des Backnanger Jahrbuchs den Abschluss der Altstadtstammtisch-Reihe. Aus Band 20 referierte Gerhard Fritz über „Jagdstreitigkeiten in der Grafschaft Löwenstein in der Frühen Neuzeit (16.–17. Jahrhundert)“ (27.11.2012).